

Dienstag, 2. März 1976

Blatt 403

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiener Landesregierung: Flugplatz Aspern muß verlegt werden
(rosa)

Schieder: Deklarationspflicht für "Rollende Bomben"

Lokal: 1,5 Millionen für Schülerkonzerte
(orange) Kulturstättenverzeichnis

Touristik-Informationen wieder geöffnet

Verkehrsmaßnahme: Kanalbauarbeiten in der Donau-
felder Straße

Prager Bürgermeister im Rathaus

Rettungsmedaillen für fünf mutige Wiener

Prof. Ernst Fuchs bemalt Straßenbahn

Kommunal In Zürich: Zwang zum Anschluß ans Drahtfernsehen?
international:

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

1,5 millionen fuer schuelerkonzerte

1 wien, 2.3. (rk) 1,5 millionen schilling genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die durchfuehrung von konzerten fuer wiener schueler. im laufenden schuljahr werden 57 konzerte fuer die schueler der zweiten, dritten und vierten schulstufen der hauptschule und der allgemeinbildenden hoeheren schulen sowie fuer die fuenfte schulstufe der ahs und den polytechnischen lehrgang durchgefuehrt. die konzerte finden im musikverein, im konzerthaus und seit kurzem auch im haus der begegnung in floridsdorf statt.

um den schuelern eine bessere konfrontation mit der musik und den musikern zu ermoeglichen, geht der trend zu auffuehrungen in kleineren saelen. so werden vor allem der mozart-saal und der brahms-saal sowie die einrichtungen des Hauses der Begegnung in floridsdorf herangezogen. die groesseren orchesterkonzerte fuer die hoeheren schulstufen werden von den wiener symphonikern bestritten.

in diesem zusammenhang kuendigte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ein generelles neuueberdenken des derzeitigen konzeptes an. es habe sich gezeigt, dass in den letzten jahren ein teil der schueler nicht entsprechend vorbereitet in die konzerte gekommen sei, obwohl den schulen vorher entsprechendes tonbandmaterial zugegangen ist. es sei daher zu ueberlegen, wie diese an und fuer sich aeusserst wichtige kontaktmoeglichkeit zwischen jungen menschen und der musik, die von der stadt wien nun bereits seit 1951 zur verfuegung gestellt wird, fuer die zukunft besser vorbereitet und vermittelt werden kann. (may)

0949

L o k a l :

=====

kulturstaettenverzeichnis

3 wien, 2.3. (rk) soeben erschienen sind das kulturstaettenverzeichnis 76 und ein neues gaststaettenverzeichnis im rahmen der prospektfamilie wien, herausgegeben vom fremdenverkehrsverband wien. das kulturstaettenverzeichnis enthaelt alle angaben ueber museen, galerien, schauraeume, gedenkstaetten, ehrengraeber und sonstige sehenswuerdigkeiten sowie ueber archive und bibliotheken und wurde in sechs sprachen in einer gesamtauflage von 700.000 stueck herausgebracht.

die gastronomieliste enthaelt die vom zustaeendigen fachausschuss ueberprueften und eingestuften restaurationsbetriebe, deren zusaetzliche kennzeichnung durch ein im betrieb sichtbar aufgeklebtes "pickerl": "ueberprueft vom fremdenverkehrsverband wien" gegeben ist. der gastronomie-fuehrer ist dreisprachig gehalten und mit 150.000 stueck aufgelegt. (fvv)

0952

touristik-informationen wieder geoeffnet

2 wien, 2.3. (rk) am 6. maerz - gerade rechtzeitig zur wiener messe - eroeffnet der wiener fremdenverkehrsverband seine informationsstellen auhof (abfahrt westbahnhof) und flughafen. ankommende gaeste koennen taeglich in der zeit von 9 bis 21 uhr am auhof und von 9 bis 22 uhr am flughafen den auskunftsdienst sowie die zimmervermittlung in anspruch nehmen. (fvv)

0950

L o k a l :

=====

verkehrsmaassnahme:

kanalbauarbeiten in der donaufelder strasse

8 wien, 2.3. (rk) wegen kanalbauarbeiten ist die donaufelder strasse im 21. bezirk in richtung floridsdorf seit montag gesperrt. der verkehr wird ueber die josef baumann-gasse, satzingerweg und bessemerstrasse umgeleitet. ueber diese route wird waehrend der dauer der arbeiten - voraussichtlich bis ende september - auch die autobuslinie 27a in richtung floridsdorf gefuehrt. die haltestellen dueckegasse und donaufelder strasse 103 wurden in die josef baumann-gasse beziehungsweise in die bessemerstrasse verlegt. in richtung kagran kann die donaufelder strasse unbehindert befahren werden. (ger)

1053

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

in zuerich: zwang zum anschluss ans drahtfernsehen ?

4 wien, 2.3. (rk) die stadt zuerich ist eine der wenigen schweizer gemeinden, in denen das errichten von aussenantennen weder durch eine antennenverordnung noch durch Bestimmungen in der bauordnung geregelt ist. waehrend in den meisten gemeinden zumindest vorgeschrieben wird, dass auf einem gebaeude nur eine antenne montiert werden darf, kann man in zuerich oft so viele antennen wie wohnungseigentuemer sehen.

das soll nun anders werden. der stadtrat wird sich demnaechst mit einer verordnung ueber die Errichtung von radio- und fernsehantennen zu befassen haben, die den zweck hat, das stadtbild vor der verunstaltung durch allzu viele einzelantennen zu schuetzen und insbesondere die daecher der altstadthaeuser von radio- und fernsehantennen zu befreien. die verordnung sieht vor, dass nur eine aussenantenne je gebaeude errichtet werden darf, die nicht groesser sein soll, als fuer einen guten empfang noetig ist.

den hauseigentuemern in der altstadt hingegen soll zwingend der - antennenlose - anschluss an das drahtfernsehnetz vorgeschrieben werden, dessen basisnetz bereits besteht. die stadtverwaltung denkt uebrigens nicht daran, derartige verteilnetze selbst zu verlegen, sondern erteilt darauf spezialisierten firmen die konzession hierzu. (quelle: neue zuercher zeitung) (we)

0955

k o m m u n a l :

=====

wiener landesregierung: flugplatz aspern muss verlegt werden

9 wien, 2.3. (rk) auf antrag von landeshauptmann leopold gratz beschloss dienstag die wiener landesregierung einstimmig, darauf zu beharren, dass die schliessung des asperner flughafens eine unumstoessliche bedingung fuer die inbetriebnahme der zweiten piste des flughafens schwechat darstellt. der landeshauptmann wurde beauftragt, diesbeueglich mit dem verkehrsminister zu sprechen.

vorher hatte planungsstadtrat ing. fritz hofmann der landesregierung mitgeteilt, dass in letzter zeit bestrebungen fuer die beibehaltung des asperner flughafens im gange seien. er erinnerte daran, dass als bedingung fuer die zustimmung zur zweiten piste, neben gewissen auflagen in richtung auf eine moeglichst geringe laermbelaestigung durch die an- und abfliegenden maschinen, aus sicherheitsgruenden auch die verlegung des asperner flughafens verlangt wurde. ausserdem gebe es bereits einen vertrag zwischen der flughafenenbetriebsgesellschaft und aspern, den sportflughafen nach voeslau beziehungsweise nach schwechat zu verlegen. auf eine anfrage von oevp-stadtrat dr. goller betonte hofmann auch, dass keinesfalls daran gedacht sei, nach verlegung des asperner flughafens dort eine wohnverbauung vorzunehmen. (pr)

1220

k o m m u n a l :

=====

schiedler: deklarationspflicht fuer "rollende bomben"

10 wien, 2.3. (rk) fuer die sogenannten "rollenden bomben" wird die stadt wien eine deklarationspflicht verlangen, teilte umweltstadtrat peter s c h i e d e r diensttag in der sitzung des wiener stadtsenates mit. diese stellungnahme wird in der begutachtung der vom verkehrsministerium ausgesandten verordnung enthalten sein. bei tankwagen soll bereits von aussen erkennbar sein, was sie geladen haben, damit man den grad der gefaehrung rechtzeitig erkennen kann. (pr)

1220

L o k a l :

=====

prager buergermeister im rathaus

11 wien, 2.3. (rk) der primator von prag dr. zdenek z u s k a , der sich zu einem fuenftaegigen offiziellen besuch in wien aufhaelt, wurde diensttag von buergermeister leopold g r a t z im rathaus begruessst und trug sich ins goldene buch der stadt wien ein.

gratz verwies auf die fortschritte in den beziehungen zwischen der cssr und oesterreich, die in den letzten jahren erzielt werden konnten. der kuerzliche besuch von bundeskanzler dr. kreisky in prag hat ergeben, dass voraussetzungen fuer einen weiteren ausbau der positiven kontakte bestehen. der verbindung zwischen den beiden hauptstaedten kommt dabei grosse bedeutung zu. gratz verwies auf die gemeinsamkeit vieler kommunaler probleme - den bau der u-bahn, die schaffung von genuegend bewegungsraum fuer fussgaenger im modernen grosstadtverkehr, die erhaltung und vitalisierung der altstadtviertel und die schaffung zeitgemaessen wohnraums. der erfahrungsaustausch wird fuer beide staedte nuetzlich sein. wien und prag, betonte gratz, sind die aeltesten zentren in mitteleuropa. die guten kontakte zwischen ihnen sind schritte der verstaendigung und der freundschaft im herzen europas.

auch der prager buergermeister verwies auf den erfolg des besuchs des oesterreichischen bundeskanzlers in der cssr. eine mehr als tausendjaehrige geschichte verbindet wien und prag. die kontakte zwischen den beiden laendern und den beiden staedten beruhen aber nicht nur auf der geschichte und den wirtschaftlichen beziehungen, sondern auf den vielen persoentlichen kontakten, vor allem der grossen zahl familiaerer kontakte. (sti)

L o k a l :

=====

rettungsmedaillen fuer fuenf mutige wiener

12 wien, 2.3. (rk) im wiener rathaus ueberreichte diensttag nachmittag landeshauptmann leopold g r a t z an fuenf lebensretter die rettungsmedaille des landes wien.

der kleinen feier im roten salon wohnten umweltstadtrat peter s c h i e d e r , feuerwehrdirektor dipl.-ing. anton s a n y t r , der wiener polizeipraesident dr. karl r e i d i n - g e r und der generalinspektor der sicherheitswache, dr. guenter b o e g l , bei.

ausgezeichnet wurden die beiden wiener hans peter k o e l b e l und manfred k n a u s , die im juli 1975 einen zehnjaehrigen buben aus dem muehlwasser in donaustadt gerettet hatten.

ferner die beiden feuerwehrleute ludwig s t e h r und walter f r a n z , die drei kleinkinder aus einer brennenden wohnung bargen.

schliesslich wurde der polizeibeame walter k u b e c k ausgezeichnet, der unter einsatz seines lebens einen im bett liegenden mann aus dem brennenden schlafzimmer holte. (ka)

1226

L o k a l :

=====

prof. ernst fuchs bemalt strassenbahn

13 wien, 2.3. (rk) den faschingdienstag feierten die wiener verkehrsbetriebe und die gewista auf ihre art. sie gaben naemlich gruenes licht fuer die premierenfahrt des ersten von prof. ernst fuchs im auftrag einer konserven-handelsfirma bemalten strassenbahnzuges. der in gruen und silber und mit fruechten dekorierte zug ist der erste von drei weiteren, die prof. fuchs bemalen wird. die premierenfahrt, zu der sich die mitglieder des billy-ensembles aus dem theater an der wien und viele andere prominente persoenlichkeiten eingefunden hatten, fuehrte von der guertelschleife vom westbahnhof durch die aeussere mariahilfer strasse nach huettel-dorf.

wie direktor h a n k e mitteilte, gibt es bereits 50 zuege, die volle reklamebemalung tragen. trotz des grossen interesses sollen zunaechst nur noch weitere zehn strassenbahnzuege als rundum-werbetraeger - die stirnseite ausgenommen - verwendet werden. prof. ernst fuchs erklaerte, es sei erfreulich, dass zwischen bildenden kuenstlern und der wirtschaft eine verbindung bestehe. er betrachte die von ihm bemalte strassenbahn nicht als ein grosses kunstwerk, doch er meine, dass sein entwurf gut gelungen sei. (ab)

1316